Vorstand: Max Schramm, Hugo Schramm, Bankier Alex Behmack.
Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dir. Dr. G. Petschow, Stellv. F. Helfer, Ing. A. Malsch, Bank-Dir. E. Urban, Danzig; Bankier A. Behmack, Hannover (in Vorst. del.).
Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Hannover: Gottfr. Herzfeld.

Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh., A.-G.,
vormals C. Krebs in **Nieder-Ingelheim** a. Rh.

Gegründet: Sept. 1897 mit Wirkung ab 1./1. 1897.
Zweck: Fortbetrieb der früher unter der Firma C. Krebs betriebenen Portland-Cementfabrik (eingelegt von Jakob Odernheimer für M. 1 250 000). Das gesamte A.-K. der Ges. ging Ende 1906 aus dem Besitz der Bank f. industr. Unternehm. in Frankf. a. M. an die Portland-Cementwerke Heidelberg u. Mannheim über, welche letztere Ges. für das A.-K. von Ingelheim 1000 neue Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./12. 1906 gewährte. Der Betrieb des Ingelheimer Werkes ist im Sommer 1907 eingestellt worden. Die Masch. fanden in den Etablissements der Portland-Cementwerke Heidelberg u. Mannheim Verwendung, welche Ges. auch die Beteilig.-Ziffer im Südd. Cement-Syndikat mit 208 900 Fass übernahm.
Kapital: M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 750 000, herabgesetzt zur Tilg. der Unterbilanz aus 1905 von M. 189 264 lt. G.-V. v. 31./5. 1906 um M. 875 000 auf M. 875 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2 : 1. Der nach Tilgung des genannten Fehlbetrages aus der Transaktion verbleibende Buchgewinn wurde zu Abschreib. verwendet. Neuerdings abgeschrieben 1908—1910: M. 190 343, 217 572, 14 999, 1912 M. 2004, 1914 M. 1665. Lt. G.-V. v. 21./11. 1911 wurden von den noch vorhandenen 875 Aktien 775 Stück zurückgekauft u. vernichtet u. somit das A.-K. auf M. 100 000 herabgesetzt.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 1662, Gelände u. Fabrikanlagen 5000, Drahtseilbahn 1, Inventar 1, Effekten 27 400, Kassa 11 482, Debit. 62 941. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 3000, Gewinn 5488. Sa. M. 108 488.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 3012, Versich. 450, Steuern u. Abgaben 567, Gewinn 5488. — Kredit: Vortrag 6247, Zs. 2391, Abbrucherträgnis 830. Sa. M. 9519.
Dividenden 1897—1917: 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. C.-V.: 4 J. n. F.
Direktion: Max Kutscha.
Aufsichtsrat: Vors. Dir. Wilh. Merz, Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. h. c. Friedr. Schott, Dir. Carl Leonhard, Dir. Christ. Riehm, Dir. Fritz Brans, Heidelberg.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz.

Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein,
Zementfabrik bei **Obercassel** bei Bonn.

Gegründet: 1854. **Zweck:** Herstell. u. Verwertung von Portland-Cement. Produktionsfähigkeit 1 600 000 Fass jährl. Grundeigentum des Vereins Ende 1917: 90 ha 47 a 43 qm. In Budenheim wurden 1912 u. 1913 wieder eine grössere Anzahl Kalksteingrundstücke hinzuerworben. Zur Verbillig. der Fabrikation sind die Anlagen der Zementfabrik 1908—1914 einem durchgreifenden Umbau unterzogen u. nach dem neuesten Stande der Technik eingerichtet. Zugänge auf Anlagen 1913 u. 1914 M. 183 765 bezw. M. 91 176: für Neuanlagen wurden 1915 auf die verschied. Konti M. 1 035 099, 1916 M. 228 490, 1917 M. 242 618 übertragen. Die Ges. steht mit dem Rheinisch-Westfäl. Cement-Verband in Bochum u. der Süddeutschen Cementverkaufsstelle in Heidelberg, sowie mit dem Nederland'schen Cement-Syndicat s'Gravenhage im Einvernehmen. Nach Kriegsausbruch in J. 1914—1917 eingeschränkter Betrieb.
Kapital: M. 2 600 000 in M. 2 000 000 in 6808 abgest. St.-Aktien à M. 250 u. 298 neuen St.-Aktien à M. 1000, sowie M. 600 000 in 600 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die St.-Aktien sollen lt. G.-V.-B. v. 13./3. 1875 auf den Inh. lauten u. sind die bis dahin ausgegeb. Aktien mit entsprechendem Stempel versehen bezw. noch zu versehen. Urspr. Kap. Tlr. 1 000 000 = M. 3 000 000, ausgegeben hiervon nur Tlr. 680 800 = M. 2 042 400 in 6808 Aktien à Tlr. 100 = M. 300. 1885 Herabsetz. auf M. 1 702 000 durch Abstempelung der St.-Aktien von M. 300 auf M. 250. Hierzu lt. G.-V. v. 9./3. 1912 M. 600 000 in 600 Vorz.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1912, ausgestattet mit 5 % Vorz.-Div. u. Vorbefriedigung im Falle der Liquidation, auch sind die Vorz.-Aktien tilgbar bezw. können solche aus dem Reingewinn angekauft werden. Zur Beschaffung der Mittel für den weiteren Ausbau des eigenen Schiffsparks beschloss die G.-V. v. 6./4. 1918 die Erhöh. des A.-K. um M. 298 000 St.-Aktien à M. 1000. Die neuen Aktien werden den alten Aktionären im Verhältnis von 6 : 1 zu pari mit Div.-Schein per 1./1. 1919 angeboten.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. 15./5. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 St.-Aktie à M. 1000 = 4 St.; Grenze 400 St.; Vorz.-Aktien à M. 1000 auf Inhaber = 4 St., unbegrenzt.
Gewinn-Verteilung: 10 % z. R.-F. bis 20 % des A.-K. (ist erfüllt aus 1906), 5 % Div. an Vorz.-Aktien, bis 4 % Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 5000), Rest zur Verf. der G.-V., welche auch Sonderrückl. (bis 10 % des A.-K.) dotieren kann.